



Der **Lehrgang** wendet sich an alle, die Streuobstwiesen schaffen, erhalten und pflegen wollen, hierzu zählen unter anderem:

- Besitzer und Nutzer von Streuobstwiesen
- Vertreter von Vereinen, Initiativen, Kommunen, Behörden etc..
- Landwirte und Gärtner, die Dienstleistungen rund um Streuobst planen
- Multiplikatoren im weiteren Sinne.
- Anbieter/Verarbeiter von Produkten aus Streuobstwiesen
- Sonstige interessierte Personen oder Einrichtungen

Ziel des Angebotes ist es, den Teilnehmern sowohl praktische Fähigkeiten als auch fundiertes Hintergrundwissen zum Streuobstanbau zu vermitteln. Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, Bäume sachgerecht zu pflegen, grundlegende Fragen zu beantworten, sowie gegebenenfalls eigene Schulungsangebote zu entwickeln und Wissen weiterzugeben.

Der Lehrgang 2016/17 findet im Freilichtmuseum Bad Sobernheim statt. Dort kann Theorie und Praxis in guter Kombination trainiert werden. Es stehen Streuobstwiesen mit Bäumen unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher Pflege bei verschiedenen Obstarten zur Verfügung. Der Kurs bietet zudem vielfältige Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch und zur Vernetzung.

Die Streuobstberatung Rheinland-Pfalz bietet diesen Kurs in Kooperation und Zusammenarbeit mit verschiedenen Interessensverbänden und Streuobstakteuren an. In Abhängigkeit von der Nachfrage ist der Kurs jährlich vorgesehen und kann bei Bedarf dezentral angeboten werden.

Organisation des Kurses:

Der Kurs besteht aus 8 Modulen im Zeitraum September 2016 bis August 2017.

Die Module 1 bis 4 (Basismodule) sind nur zusammen buchbar. Die Aufbaumodule (einzeln buchbar) dienen der Spezialisierung.

Absolventen der Basismodule erhalten eine Teilnehmerbescheinigung.

Nach dem erfolgreichen Besuch der Basismodule und mindestens zwei Aufbaumodulen kann nach erfolgter Prüfung ein Zertifikat: „Zertifizierter Baumwart für Streuobst“ erteilt werden.

Kosten:

Die Kosten umfassen die Lehrgangsgebühr sowie Tagungsunterlagen. Der Basiskurs (vier Einheiten) kostet 560 Euro, die Aufbaumodule jeweils 140 Euro.

Eine Übernachtung am Ort wird empfohlen. Anreise, Übernachtung und Verpflegung sind individuell zu zahlen.

Wir beraten Sie gern über Fördermöglichkeiten nach dem Weiterbildungsgesetz.

Anmeldung:

Weitere Information und Anmeldung bei:

DLR Rheinland-Pfalz -Streuobstberatung-
Campus Klein-Altendorf 2

53359 Rheinbach

Tel.: 02225 / 98087-0, Fax: 02225 / 98087-66

Email: streuobst@dlr.rlp.de

Das detaillierte Programm finden Sie auf der Homepage: www.dlr.rlp.de unter „Pflanze => Streuobst => Baumwartkurs“ oder fordern es per Email über streuobst@dlr.rlp.de an.

Lehrgang zum Baumwart für Streuobst



Basiskurs

Modul I

Streuobst fachgerecht etablieren

Datum: 23./24. September 2016

Programm: Grundlagen, Begriffe, Ziele, Baumformen, Erziehung, Wachstumsgesetze, Reaktionen, Arbeitsgeräte, Schnittverfahren, Standortbedingungen, Nährstoffe

Modul II

Pflege in den Entwicklungsphasen: Jungbaum

Datum: 11./12. November 2016

Programm: Anlagenplanung, Pflanzung, Erziehung in den ersten Jahren, Kronenaufbau, Krankheiten und Schädlinge, biologische Gegenmaßnahmen

Modul III

Pflege in den Entwicklungsphasen: Ertragsbaum

Datum: 10./11. Februar 2017

Programm: Erhaltungsschnitt in Theorie und Praxis, Größenbegrenzung, Fruchtholzumtrieb, Arbeitssicherheit, eigene Absicherung

Modul IV

Pflege in den Entwicklungsphasen Altbaum

Datum: 03./04. März 2017

Programm: Baumverjüngung in Theorie und Praxis, Baumstatik, Wuchsreaktionen, häufige Fehler, erforderliche Nachpflege

Die Module I bis IV sind als Basiskurs nur im Block zu buchen.

Das modular aufgebaute **Kursangebot** bietet umfangreiches Wissen rund um das Streuobst.

Absolventen sollen unter anderem die essentiellen Hintergründe des fachgerechten Baumschnitts erlernen und dadurch das Ökosystem Streuobstwiese nachhaltig, praktikabel und effizient bei nur geringer Nachpflege erhalten können.

Die einzelnen Module sind in sich möglichst geschlossen. Damit kann der Jahresverlauf im Streuobst in der Praxis nachempfunden werden. Das ermöglicht schon im laufenden Kurs eine zeitgerechte Umsetzung in der eigenen Fläche.

Als **Referenten** konnten für den Kurs praktisch arbeitende Fachleute mit langjähriger Erfahrung im Streuobstanbau, versierte Baumschuler sowie die Beratungskräfte der Streuobstberatung des Landes Rheinland-Pfalz gewonnen werden.

Die außergewöhnlich vielfältige Zusammensetzung des Referententeams bietet eine sehr gute Gelegenheit, sich intensiv mit den verschiedenen Verfahren im Streuobst auseinanderzusetzen und voneinander zu lernen.

Eine kontinuierliche **Betreuung** über den gesamten Kursverlauf ist selbstverständlich gewährleistet, eine Vernetzung angestrebt.

Aufbaukurs

Aus den folgenden Spezialisierungsmodulen müssen für ein Zertifikat mindestens zwei absolviert werden.

Modul V

Sanierung und Rekultivierung

Datum: 17./18. März 2017

Programm: Baumsanierung, Mistelbefall, Umgang mit Problemfällen, Rekultivierung, nachhaltige Bestandsergänzungen

Modul VI

Streuobstflächen – Ökologie und Vernetzung

Datum: 12./13. Mai 2017

Programm: Ökologische Leistung, Wiesen- und Bestandspflege, Geräteeinsatz, Ernte, Nutzungsaspekte, rechtliche Belange

Modul VII

Anzucht und Verarbeitung

Datum: 26./27. Juni 2017

Programm: Sortenkunde, Vermehrung, Qualität und Sicherheit, Fruchtnutzung und Verarbeitung, Betriebswirtschaft, Kalkulation, Kommunikation

Modul VIII

Sommerarbeiten am Baum

Datum: 18./19. August 2017

Programm: Sommerschnitt, Sommerarbeiten, Bestimmungsübungen, Krankheiten und Schädlinge, biologische Verfahren, Wiederholung und Ergänzung, Prüfungsvorbereitung

Gemeinsam festzulegen: Prüfungstermin als optionales Angebot zur Zertifizierung